

Drehtag mit Lierhaus beim SKM

Beitrag für ARD-Fernsehloterrie

Von Thomas Pertz

LINGEN. Es geht nicht um sie, doch die zierliche Frau steht gleichwohl im Mittelpunkt beim Drehtag der ARD-Fernsehloterrie an der Lindenstraße. Monica Lierhaus ist zu Gast beim SKM in Lingen.

Die bekannte Sportmoderatorin, die sich nach einer Aneurysma-Operation im Kopf und viermonatigem Koma 2009 mit großer Energieleistung zurück ins Leben gekämpft hat, möchte sich ein Bild machen von der Arbeit des Vereins für soziale Dienste. Die ARD-Fernsehloterrie hatte die bauliche Erweiterung an der Lindenstraße

mit über 280 000 Euro unterstützt. Seit 1956 hat die Lotterie rund 1,5 Milliarden Euro für den guten Zweck erspielt. Mit den Einnahmen aus dem Losverkauf unterstützte sie nach eigenen Angaben bislang rund 6500 gemeinnützige Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, für hilfebedürftige Mütter sowie für kranke und behinderte Menschen und Senioren in ganz Deutschland.

- ANZEIGE -

André Dausin, Meppen
Der Klavierbaumeister
www.DAUSIN.de

Das Drehbuch ist fertig, als Lierhaus kommt. Seit 2011 ist sie offizielle Botschafterin der Deutschen Fernsehlotterie und besucht geförderte Einrichtungen in Deutschland. Lierhaus fungiert dabei auch als Glücksfee. Jeden Sonntag gibt die 43-Jährige in der ARD die Gewinnzahlen bekannt.

„Roter Faden“ des Kurzfilms ist Mike Meiners. Der 26-Jährige hat eine kleine Wohnung beim SKM bezogen und führt, betreut von den Fachkräften, ein weitgehend eigenständiges Leben. Mit diesem Wohnangebot eröffnet der SKM jenen eine



Beim Tischkicker im Jugendtreff des SKM Lingen : Moderatorin Monica Lierhaus (links) und Jugendliche, eingerahmt von Kamerateams.

Fotos: Thomas Pertz

Perspektive, die auf dem angespannten Lingener Wohnungsmarkt nichts finden würden.

In einer weiteren Kameraeinstellung in der Küche erfährt Lierhaus von Mike, dass dieser in der Rockband Shit Happens des Christophorus-Werkes spielt. Natürlich hat er auch eine CD für die Moderatorin dabei. Die spielt in einer weiteren Szene am Tischkicker mit anderen Jugendli-

chen, kommt mit ihnen ins Gespräch, klatscht ein Mädchen mit der Hand ab, als dieses einen Treffer erzielt. Die Moderatorin hört von den jungen Leuten, dass die sich im Haus alles von der Seele quatschen können. „Also so eine Art Kummerkasten“, meint sie. Weitere Filmszenen befassen sich mit der Flüchtlings- und Migrationsarbeit des SKM.

Die 43-Jährige ist hoch

konzentriert. An ihren Bewegungen sind die Spuren des Schicksalsschlages abzulesen, an ihrem Auftritt aber eben auch ein enormer Willen, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen.

„Ich hab das Gefühl, dass sich die Leute hier kümmern“, lobt sie die Arbeit des Wohlfahrtsverbandes mit über 50 Mitarbeitern und vielen Fachdiensten.

Dann sind alle Szenen im

Kasten. Ein genauer Sende-termin in der ARD steht noch nicht fest. Mike Meiners wird ihn sicher nicht verpassen. Nicht nur, weil er ins Fernsehen kommt. Lierhaus selbst hat ihn beeindruckt. Noch auf Hilfe anderer angewiesen zu sein, gleichzeitig aber selbst das Leben in die Hand nehmen: Die Moderatorin hat mit ihrem Kurzbesuch bei Mike Wirkung erzielt – und nicht nur bei ihm.



Im Gespräch mit Mike Meiners, der in einer Wohnung des SKM lebt.